

PRESSEMITTEILUNG 99 – 13.05.2026

Niclas Dürbrook

### **B76: Die Baustelle muss beschleunigt werden!**

Zu den Antworten der Landesregierung auf zwei Kleine Anfragen (Drs. 20/4415 und 20/4293) der SPD-Fraktion und der heutigen Beratung zur B76-Baustelle erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Niclas Dürbrook:

„Der Bau des Plöner Schlosses hat mitten im 30-jährigen Krieg grade einmal drei Jahre gedauert. Die Sanierung der B76 inklusive Vollsperrung dauert heute vier Jahre. Ich verstehe jeden Frust darüber in der Region.

Die gute Nachricht aus dem heutigen Ausschuss: Die Schäden auf der B430-Umleitungsstrecke kurz hinter Plön können offenbar relativ zeitnah beseitigt werden. Wäre es hier zu einer weiteren Sperrung gekommen, hätte der Region der endgültige Verkehrsinfarkt gedroht. Ich erwarte, dass die Landesregierung die Umleitungsstrecken nun so engmaschig wie möglich kontrolliert, um so schnell wie möglich auf weitere Schäden reagieren zu können. Dass es innerhalb weniger Wochen nun bereits zu Schäden an der L53, der B202 und der B430 gekommen ist, lässt wenig Gutes für die kommenden Jahre erwarten. Sehr überrascht war ich, dass aus den Antworten der Landesregierung auf meine Anfragen hervor geht, dass vor Ausweisung der Umleitungsstrecken keine systematische Bestandsaufnahme stattfand.

Keine guten Nachrichten gibt es nach heute für die Beschleunigung der Bauarbeiten auf der B76. Nach der Darstellung der Landesregierung gibt es ein ganzes Bündel an Ursachen, warum eine Ausweitung nicht möglich sein soll. Dabei soll nach Darstellung der Landesregierung die Baustellenlogistik ausschlaggebend sein. Die vieldiskutierten Fledermäuse scheinen also eher nicht schuld zu sein. Ich bin nach wie vor verwundert, dass die Landesregierung und der Kreis Plön in dieser Frage zu einer grundsätzlich unterschiedlichen Einschätzung kommen.

Deutlich wurde heute in der Sitzung, dass neben der Baustellenlogistik und dem Artenschutz auch die Kosten für eine Ausweitung des Baubetriebes eine große Rolle spielen. Ich erwarte, dass die Landesregierung dafür gemeinsam mit dem Bund eine Lösung findet. Derzeit zahlen die Autofahrer und Speditionen die Kosten für die anfallenden Umleitungsfahrten. Diese dürften grade beim Schwerlastverkehr auf der offiziellen Umleitung enorm sein. Es muss alles unternommen werden, um die unsäglich lange Bauzeit von vier Jahren zu verkürzen.“